

Weihnachtschoral
von Gottlob Haag

auf dem Kalender
herrscht Weihnachtszeit
alte Stiche zeigen
die Landschaft verschneit
der Stall von Bethlehem
ist schon lange zerstört
und von wem wird noch
der Friede auf Erden erhört
Kyrieleis
Frost wölbt die Nacht
und prägt den Winter in Eis

doch hierzuland
wo in Dorf und Stadt
fast ein jeder sein Schäflein
im Trocken hat
beißt sich der Armenhunger
die Zähne aus
bringt die Weihnacht Geschenke
und erschöpft sich im Schmaus
Kyrieleis
Frost stößt der Nacht ins Horn
und härtet den Winter in Eis

wieder jährt sich der Tag
an dem einst der Herrgott gedacht
er hätte den Menschen
das Heil gebracht
doch die Welt wird erschüttert
von Mord Gewalt und von Kriegen
und Menschen verenden in Not
und Elend wie Fliegen
Kyrieleis
Frost hellt die Sterne
und stärkt dem Winter das Eis

Kalender verkünden
die Weihnachtszeit
der Friede ist flüchtig
und die Welt liegt im Streit
vom Stall in Bethlehem
stehen nur noch die Mauern
aber das Elend braucht mehr
als nur unser Bedauern
Kyrieleis
vom Himmel flockt Schnee
und der Frost kriecht ins Eis